



G e b e t s a n l i e g e n

zum Unitätsgebetstag am 1. März und zur Unitätsgebetswacht 2019

Trotz zahlreicher Krisen und Konflikte in allen Erdteilen und auch bei uns in Europa, desgleichen in unserem eigenen Land, wurden in die Liste der Gebetsanliegen bewusst nur Anliegen aus dem Bereich der Brüdergemeinde aufgenommen. Es wird aber dazu ermuntert, im Rahmen des Unitätsgebetstages und der Unitätsgebetswacht noch weitere Gebetsanliegen im Blick zu haben.

Weltweite Brüder-Unität

Wir danken für die Tagung des Unitätsvorstandes in Winston-Salem/NC und Bethlehem/PA und den dort deutlich erkennbaren Willen zu mehr Einheit über Länder- und Kulturgrenzen hinweg.

Wir danken für alle Gemeinde- und Projektpartnerschaften, die Geschwister in ganz unterschiedlichen Ländern miteinander verbinden und die das persönliche wie das Gemeindeleben bereichern.

Wir danken für das Erscheinen des Handbuches »Our Moravian Treasures« (Unsere brüderischen Schätze), das für die theologische Ausbildung in der weltweiten Brüder-Unität bestimmt ist.

Wir bitten für Julie Tomberlin, die neue Leiterin des Unitätsfrauenbüros, sowie für den neu zusammengesetzten Vorstand dieses Gremiums, dem Schwestern aus allen Unitätsregionen angehören.

Wir bitten für eine lebendige und für die Lebens- und Glaubenspraxis hilfreiche Diskussion der kürzlich veröffentlichten »Missionsvereinbarung der weltweiten Brüder-Unität« in allen Provinzen

Wir bitten für ein Gelingen der Bemühungen in vielen Unitätsprovinzen, das Leben in den Gemeinden für Jugendliche attraktiver zu machen, damit diese der Kirche nicht den Rücken kehren.

Karibische und lateinamerikanische Region

Wir danken für die vier kleinen und noch jungen Gemeinden in Peru, die nicht nur an die eigene Konsolidierung denken, sondern sich aufmachen zu den Benachteiligten im Amazonas-Regenwald.

Wir danken für die große, landesweite Ausstrahlung, die die verschiedenen Ausbildungsgänge des »Bethlehem Moravian Colleges« der Unitätsprovinz Jamaika in Malvern/St. Elisabeth haben.

Wir danken für das innere und äußere Gedeihen der Brüdergemeinde auf Kuba, für engagierte Haupt- und Ehrenamtliche, für die Bereitschaft der Kirche, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Wir bitten für die von politischen, ethnischen und sozialen Spannungen zerrissene Unitätsprovinz Nicaragua, insbesondere für diejenigen, die von Landraub und Entwurzelung bedroht sind.

Wir bitten für die Brüdergemeinde in Surinam, die es mit ihren vielen kirchlichen, schulischen, medizinischen und sozialen Aufgaben schwer hat, der mehrjährigen Wirtschaftskrise im Lande zu trotzen.

Wir bitten für die jüngsten Pläne der Unitätsprovinzen Westindien-Ost, Jamaika und Surinam, eine eigene Missionsgesellschaft zu gründen.

Afrikanische Region

Wir danken für den Segen, der vom Child Care Center der Brüdergemeinde im »Dzaleka Camp« in Malawi sowie von der neuen Grundschule der Brüdergemeinde in Mwera auf Sansibar ausgeht.

Wir danken für den unverzichtbaren Dienst, den die kleinen Krankenhäuser der Brüdergemeinde in Isoko und Mbozi, beide in Tansania, vor allem für die Menschen im ländlichen Raum tun.

Wir danken für die Erfolge, die die Brüdergemeine in Ost- und Südafrika in den letzten 15 Jahren beim Kampf gegen HIV/Aids und bei der entsprechenden Sensibilisierung der Menschen erzielt hat.

Wir bitten für eine rasche Überwindung der finanziellen und strukturellen Krise der »Theofilo Kisanji University« mit Hauptsitz in Mbeya, die alle sieben tansanischen Provinzen gemeinsam betreiben.

Wir bitten für die vielen Schulen und Berufsschulen der Brüdergemeine in Tansania, für ihre fachliche und strukturelle Profilierung sowie für die Gewinnung vieler engagierter Lehrkräfte.

Wir bitten für die in Afrika tätigen Mitarbeitenden aus Europa im Langzeiteinsatz: Jens Marcus Albrecht, Mads Refshauge Jakobsen und Knud Elmo Knudsen in Tansania, Fred Walch in Sambia.

Wir bitten für die baldige Überwindung der physischen und psychischen Schäden, die eine große Feuersbrunst in der Gemeinde Wupperthal, Südafrika, am 30./31. Dezember 2018 angerichtet hat.

Amerikanische Region

Wir danken für die Unterstützung, die die von den Hurrikans der Saisons 2017 und 2018 betroffenen Gemeinden auf dem amerikanischen Festland und in den Überseegebieten bis heute erfahren.

Wir danken für die gute Gemeinschaft der Bläserinnen und Bläser beim dritten »Moravian Unity Brass Festival« im Juli 2018 in Winston-Salem/NC mit Teilnehmenden aus allen Unitätsregionen.

Wir danken für die »Unity Youth Heritage Tour« (Herrnhuter Jugend-Erbe-Tour), die im August 2018 mit 22 Jugendlichen aus vielen Provinzen durch die USA führte und Gemeinschaft und Einheit stiftete.

Wir bitten für die Ausbildung von Theologinnen und Theologen sowie von Laienmitarbeitenden am Bibelseminar der Brüdergemeine in Bethel/Alaska und für die Verbreitung der Bibel in Yup'ik.

Wir bitten für Justin Rabbach, den neuen Leiter des »Board of World Mission« der Brüdergemeine in Nordamerika, und für die vielen Freiwilligen, die diese Organisation zu Kurzeinsätzen aussendet.

Wir bitten für die 13. Schwesternkonferenz der Brüdergemeine in Amerika vom 20. bis 23. Juni 2019 in Winston-Salem/NC unter dem Thema »Unleash the Power!« (Lass deiner Kraft freien Lauf!).

Werke und Dienste der Gesamt-Unität und Außenposten

Wir danken für die wachsende Aufmerksamkeit, die sich die Arbeit der Brüdergemeine im »Star Mountain Rehabilitation Center« bei Ramallah (Palästina) in der weltweiten Brüder-Unität erfreut.

Wir danken für das beständige Wachstum der Brüdergemeine im Bundesstaat Assam in äußersten Nordosten Indiens und für die Konsolidierung des dortigen Schulwerkes (Unitätskollekte 2019).

Wir danken für die jüngste Konferenz der Theologen und der Studierenden der Brüdergemeine in Nordindien und Nepal, die das gegenseitige Verstehen sowie die Kooperation befördert hat.

Wir bitten für das Unitätsarchiv in Herrnhut, dessen Mitarbeitende mit geringen Mitteln eine wichtige Arbeit tun bei der Bewahrung und Erschließung kostbarer Zeugnisse aus der Geschichte der Unität.

Wir bitten für die Zusammenarbeit der Missionsorganisationen der Brüdergemeine in Dänemark, Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden, Schweden, der Schweiz und in Nordamerika.

Wir bitten für den Dienst aller 52 Bischöfe und 5 Bischöfinnen in der weltweiten Brüder-Unität in Seelsorge, Fürbitte, Zurüstung, Einheitsstiftung, Konfliktbewältigung und bei Ordinationen.

Europäische Region insgesamt

Wir danken für die Arbeit im Zusammenhang mit den Losungen, die uns mit vielen Hunderttausend Christinnen und Christen in der ganzen Welt und in allen Konfessionen verbindet.

Wir danken für die grenzüberschreitende Schwestern- und Jugendarbeit, für alle intersynodalen Ausschüsse und Arbeitsgruppen sowie für die Arbeit der »Graf-Zinzendorf-Stiftung«.

Wir danken für die neuen Mitarbeitenden in den Unitätsverwaltungen Bad Boll, Herrnhut und Zeist und für allen Einsatz zugunsten einer effektiven Verwaltung über große räumliche Entfernungen.

Wir danken für die Arbeit in den regionalen Gremien (Centrale Raad, Deutsche Konferenz; Skandinavische Konferenz, Gemeindiensttreffen in den Regionen, Europäischer Missionsrat).

Wir bitten für die Umsetzung der Beschlüsse und Anregungen der Synode im Mai 2018 in Herrnhut, insbesondere für gute Ideen beim Verfolgen des »Strategieplans Brüdergemeine 2027«.

Wir bitten für unser Nachdenken darüber, wie wir in säkularen, multikulturellen Gesellschaften besser als bisher sprachfähig werden können über Angelegenheiten der Kirche und des Glaubens.

Wir bitten für die Gewinnung von Nachwuchs für den Verkündigungsdienst. Wir bitten um Kreativität beim Nachdenken darüber, wie dem Gemeindienst eine neue Struktur gegeben werden kann.

Wir bitten für das gemeinsame Bemühen um gerechte, von christlichen Werten getragene Gesellschaften, in denen Populismus, Radikalismus, Nationalegoismus und Gewalt überwunden werden.

Wir bitten um neue Ideen beim Gemeindeaufbau. Wir bitten dafür, dass unsere Gemeinden mehr als bisher einladende, offene Gemeinden werden, die diakonische Aufgaben erkennen und erfüllen.

Arbeit in den Niederlanden

Wir danken für die gelungenen Jubiläumsfeierlichkeiten »250 Jahre Kirchensaal in Zeist« im Jahre 2018, für vielfältige Begegnungen und historische Erinnerungen in diesem Zusammenhang.

Wir danken für die Schulen der Brüdergemeine in Amsterdam-Zuidoost und Zeist, für die gemeindliche und übergemeindliche Jugendarbeit mit Deborah de Graav, Farida de Randamie und Ivonne Stam.

Wir danken für die neuen Formen der Zusammenarbeit zwischen der Brüdergemeine in den Niederlanden, der Zeister Missionsgesellschaft und insbesondere der Brüdergemeine in Surinam.

Wir bitten für eine gelingende, vorurteilslose, wechselseitig bereichernde Begegnung von Menschen verschiedener Herkunft, Kulturen und Prägung in der Diaspora und in den Gemeinden.

Wir bitten für die Brüdergemeine Utrecht und die Brüdergemeine Amsterdam Stad & Flevoland, in denen im Jahre 2019 ein Wechsel im Gemeinhelferamte ansteht.

Wir bitten für die Tagung »Brüdergemeine und Sklaverei« im November 2019 in Nieuwkuijk und dafür, dass Menschen aller kulturellen Hintergründe in die kirchliche Arbeit einbezogen werden.

Arbeit in Deutschland

Wir danken für die Schularbeit in Königsfeld im Schw., in Tossens und in Herrnhut, aktuell namentlich für den Neubau der »Evangelischen Zinzendorfschulen Herrnhut«.

Wir danken für unsere Gäste- und Tagungshäuser, Kindertagesstätten, Altenpflegeheime, Schulen, Betriebe, die Stiftung »Diakonissenanstalt Emmaus« und die Stiftung »Herrnhuter Diakonie«.

Wir danken für die jungen Freiwilligen aus Deutschland und darüber hinaus, die einen längeren Auslandseinsatz absolvieren, sowie für die Kurzeinsätze von mehreren Senior-Experten.

Wir bitten für die Kinder- Jugend- und Familienarbeit in den Gemeinden und Sozietäten sowie in der »Haltestelle« in Cottbus. Wir bitten für die Arbeit mit Flüchtlingen und zugunsten von Flüchtlingen.

Wir bitten für das Nachdenken über neue Gottesdienstformen, für die Arbeit der Kirchenmusik, für die Arbeit in den Gemeinbereichen, für die Konfirmanden-, Senioren- und Studierendenarbeit.

Wir bitten für den »38. Brüderischen Bläserntag« im Juni 2019 in Neuwied, dass er Freude am Lob Gottes stifte und zur Stärkung der Gemeinschaft zwischen den Bläserinnen und Bläsern beitrage.

Arbeit im übrigen Europa

Wir danken für die Möglichkeit, dass sich die Herrnhuter Brüdergemeine mit ihrem Zeugnis in die Arbeit des »Hauses der Religionen« am Europaplatz in Bern (Schweiz) einbringen kann.

Wir danken für die Rolle, die die Brüdergemeine in Lettland beim Jubiläum »100 Jahre erste lettische Republik« im November 2018 spielen durfte, und für die Aufmerksamkeit, die sie dabei genoss.

Wir danken für die Arbeit, die in der »Christian-David-Schule« bei Barkava in Lettland geschieht, insbesondere für die Ökumene, die an der Schule von Lernenden und Lehrenden gelebt wird.

Wir danken für die neuen Möglichkeiten für die Arbeit der Brüdergemeine Prag nach dem Erwerb und der gelungenen Sanierung der Milič-Kapelle im Stadtteil Prag-Malešice.

Wir bitten für die neuen Aufgaben der Brüdergemeine im dänischen Christiansfeld, nachdem der Ort zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt und von zehntausenden Gästen aufgesucht wird.

Wir bitten für die Arbeit der Brüdergemeine in Estland, für ihr treues Glaubenszeugnis in einer säkularen Umwelt und für das in diesem Jahr geplante Begegnungscamp am Purgatsi-See in Estland.

Wir bitten für Dena Fortuzi, die sich in der Endphase ihres theologischen Fernstudiums befindet und sich anschickt, die erste einheimische Pfarrerin der Brüdergemeine in Albanien zu werden.

Wir bitten für die soziale und die evangelistische Arbeit, der sich die Brüdergemeine in Schweden mit ihren Sozietäten in Stockholm und Göteborg schwerpunktmäßig verschrieben hat.

*Zusammengestellt von Andreas Tasche
Herrnhut, 8. Februar 2019*